



Ein Spiel zum Vergessen

Handball Yellow Frauen haben bei der HV Herzogenbuchsee 22:31 verloren und beenden die Hauptrunde der Nationalliga A wie im letzten Jahr nur auf dem 6. Platz.

Schon zum Voraus war klar gewesen, dass der Ausgang dieser Begegnung zwischen den beiden Tabellennachbarn keinen Einfluss mehr auf die Schlussrangliste der NLA-Hauptrunde und damit auf den Spielplan der bevorstehenden Auf-/Abstiegsrunde haben würde. Deshalb hatte Yellow das Kader auch mit Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft ergänzt, um einigen angeschlagenen Stammkräften eine Pause zu gönnen.

Nachdem die ersten Minuten beidseits von wenig überzeugenden Abschlussversuchen geprägt waren, fand das Heimteam ab der 10. Minute besser ins Spiel. Kurz vor dem Seitenwechsel konnte der Tabellensiebte den Vorsprung weiter ausbauen, weshalb es mit einem 14:9 in die Pause ging.

Mehr als nur dürrt

Offensiv war bei Yellow in diesen ersten 30 Minuten mit vier Holztreffern sicherlich auch etwas Pech im Spiel. Hinzu gesellte sich aber auch eine grosse Portion Unkonzentriertheit, was sich im Auslassen zahlreicher bester Abschlussmöglichkeiten und einer beträchtlichen Anzahl technischer Fehler manifestierte. In der Defensive agierten die Winterthurerinnen schon von Beginn weg mit viel zu wenig Einsatz, um dem druckvollen Spiel der Bernerinnen ernsthaft etwas entgegenzusetzen. Dies sollte



Elf Tore erzielte Yellow Luana Feller gegen Herzogenbuchsee, sechs davon auf Siebenmeter. Foto: Felix Walker

sich auch in der zweiten Halbzeit nicht ändern. Kaum waren in dieser knapp zehn Minuten gespielt, lag das Heimteam mit dem 20:10 bereits entscheidend in Führung. Danach passierte nicht mehr viel Nennenswertes.

Auch wenn es in dieser Partie um nichts mehr ging, war der Auftritt von Yellow mehr als nur dürrt und kein Vergleich dazu, wie sich die Mannschaft vor Wochenfrist gegen das Spitzenteam aus Zug präsentiert hatte.

Die Winterthurerinnen beendeten die Hauptrunde auf dem 6. Platz. Sie verpassten ihr Saisonziel, wieder einmal unter die Top 4 vorzustossen, klar. Sieben Punkte beträgt der Rückstand auf das viertplatzierte Nottwil.

Das junge Team von Herzogenbuchsee nutzte die Partie, um für die in zwei Wochen beginnende Auf-/Abstiegsrunde Selbstvertrauen zu tanken. Es fiel auf, dass die Bernerinnen nicht mehr so stark von Sarah Baumgartner abhängig sind, sondern dass junge Spielerinnen wie Mareike Müller und Laura Bieri einen Schritt nach vorne und so die Mannschaft ausgeglichener gemacht haben. (mam/red)

Herzogenbuchsee - Yellow 31:22 (14:9)
Mittelholz, Herzogenbuchsee. – 100 Zuschauer. – Strafen: 4x2 gegen Herzogenbuchsee, 3x2 gegen Yellow. – Yellow: Fischbacher, Pöcze; Bölsterli, Weber (2), Schulz, Kashani (1), Starczan, Koller, Feller (11/6), Gwerder, Lüscher (2), Rutqvist (6/1).

SRCW bezieht eine Heimmiederlage

Squash In der Nationalliga A haben die Frauen des SRC Winterthur ihr Heimspiel gegen das zweitplatzierte Uster verloren und bleiben auf dem 4. Rang. Gaby Huber unterlag der Spanierin Cristina Gomez Jimenez 1:3 (5:11, 7:11, 11:5 9:11). Monika Bettoni musste sich Milena Penkov 0:3 (10:12, 5:11, 12:14) geschlagen geben. Für den einzigen Sieg der Winterthurerinnen sorgte Caroline Bachem, die sich gegen Cassandra Fitzte gleich 3:0 (11:9, 11:4, 11:5) durchsetzte.

Als Nächstes folgt das Auswärtsspiel beim um drei Punkte besser klassierten Tabellennachbarn Kriens. (red)

Ein Hüne für die Kadetten

Handball Wenige Tage vor Beginn der Finalrunde der Nationalliga A haben die Kadetten Schaffhausen einen neuen Spieler für die nächste Saison verpflichtet. Aus Spanien kommt der 30-jährige Angel Montoro, ein 2,13 m grosser Linkshänder, für den Rückraum. Er soll den Angriff und die Abwehr verstärken. 2013 gehörte Montoro zum spanischen Team, das an der Heim-WM die Goldmedaille gewann.

Der 26-fache Internationale spielte bei Ademar Leon und wechselte im Sommer 2012 zum FC Barcelona. Weitere Stationen waren Toulouse und Wisla Plock. Momentan steht er bei Cuenca, dem Achten der spanischen Liga, unter Vertrag. (red)

Juniorenecke

Den 1. Platz erobert

Handball Die U-19-Elite von Pfadi Winterthur gewann bei der SG Muotathal/Mythen-Shooters 29:26 (15:9). Die Startphase war sehr umkämpft, kein Team konnte sich absetzen. Erst kurz vor der Pause gelang es Pfadi, mit einigen schnellen Toren einen Vorsprung herauszuspielen. Auch die zweite Halbzeit verlief harzig, und die Winterthurer verpassten es, den Sack früher definitiv zuzumachen. Der Sieg war jedoch nie wirklich in Gefahr, und so kletterte Pfadi vorübergehend wieder auf den 1. Platz. (vb)

Pfadi U-19 Elite: Vorlet, Riond; Ambühl, Bertschinger, Bühlmann, Dörflinger, Hayer, Heiniger, Knepper, Mützenberg, Pfister.

Pfadi bleibt Leader

Handball Die U-17-Elite von Pfadi setzte sich bei GC/Amicitia Zürich trotz vieler Absenzen 25:23 (14:11) durch. Nach einem sehr guten Start verloren die Pfader etwas ihre Linie und produzierten zu viele Fehler und Fehlwürfe. Somit konnten sich GC/Amicitia wieder bis auf ein Tor herankämpfen. Bei Pfadi wechselten sich immer wieder gute und schlechte Phasen ab. Obwohl die Winterthurer über das gesamte Spiel in Führung lagen, wurde es am Schluss nochmals eng. Sie behielten jedoch die Nerven, brachten den Sieg über die Zeit und gehen nun auf dem 1. Platz in die dreiwöchige Pause. (vb)

Pfadi U-17 Elite: Riond, Lächli; Dittert, Dörflinger, Egli, Latzer, A. Lioi, Ruh, Spiess, Tschanz, Wanner, Yesilöz, Zumburn.

Siegesserie geht weiter

Handball Pfadis U-15-Elite-Junior besiegte auswärts GC/Amiticia Zürich 37:19 und behielten auch im 13. Saisonspiel ihre weisse Weste. Im Spiel der Winterthurer wechselten sich Licht und Schatten jedoch regelmässig ab. Einerseits gab es viele schnell und erfolgreich gespielte Aktionen sowie eine konsequente Deckungsarbeit, andererseits häuften sich auch 16 einfache technische Fehler an. Trotz dieser fehlenden Konstanz gab es keine Zweifel am späteren Sieger und das Schlussresultat war auch in dieser Höhe verdient. (vb)

Pfadi U-15 Elite: Schäpper, J. Müller; Baumann, Hübscher, Lengauer, Müller; Özcan, Rohrbach, Romer, Rubli, Singer, Spiess, Wanner, Zingg.

Wucht schlägt Finesse

Unihockey Die U-16-Junioren des HC Rychenberg unterlagen im kantonalen Cupfinal Uster 7:11 und verpassten somit die Titelverteidigung. Nach einer 3:0-Führung konnten sie ihre präzise und schnelle Spielweise nicht bis zum Schluss durchziehen. Der gut konternde Gegner wendete das Spiel innert Kürze und lag nach 18 Minuten 5:3 vorne. Später führte er 8:3. In der Meisterschaft hat der HCR die Teilnahme am Playoff so gut wie sicher. Uster hingegen befindet sich knapp ausserhalb der dafür berechtigten Ränge. (rab)

HCR U-16: Mahdi (21. Ekmann); Burkhardt, Küffer; Gügi, Kern; Meier, Burgener; Kehl, Graf, Oesch; Dechow, Günthard, Schumacher; Dahinden (21. Russenberger), Ziegler, Brunner.

Zahlen & Fakten

Eishockey

2. Liga Ost. Gruppe 2: Schaffhausen - Bassersdorf 1:4 (0:0, 1:3, 0:1). Bassersdorf - Engiadina 6:2 (1:1, 1:0, 4:1). Illnau-Effretikon - Küssnacht 2:5 (0:2, 1:0, 1:3). Dürnten - Schaffhausen 7:2. Keuzlingen-Konstanz - Weinfelden 7:2. St. Moritz - St. Gallen 9:0. – **Schlussrangliste** (je 18 Spiele): 1. Bassersdorf* 38. 2. Dürnten* 35. 3. Illnau-Effretikon* 34. 4. St. Moritz* 33. 5. Küssnacht* 33. 6. Kreuzlingen-Konstanz* 30. 7. Weinfelden* 24. 8. Engiadina* 24. 9. Schaffhausen+ 16. 10. St. Gallen+ 3. – * = Playoff-Achtelfinals; + = Abstiegsrunde. – **Playoff-Achtelfinals** (best of 5): Bassersdorf - Zug, Dürnten - Chiasso, Illnau-Effretikon - Dielsdorf-Niederhasli, St. Moritz - Seetal, Küssnacht am Rigi - Küssnacht, Wallisellen - Kreuzlingen-Konstanz, Luzern - Weinfelden, Bellinzona - Engiadina.

Junioren. Elite B: Winterthur - Bülach 4:3 n.V. (1:0, 1:3, 1:0, 1:0). Basel - Winterthur 2:6 (0:2, 1:1, 1:3). – **Rangliste:** 1. La Chaux-de-Fonds 37/85. 2. Rapperswil-Jona 37/82. 3. Bülach 37/71. 4. Valais-Wallis 37/70. 5. ZSC 38/66. 6. Winterthur 37/65. 7. Chur 38/65. 8. Innerschwyz 37/55. 9. Ajoie 37/53. 10. Young Lions 37/46. 11. Langenthal 37/34. 12. Basel 37/33. 13. Thun 37/30. 14. Forward-Morges 37/25.

Badminton

NLB Ost. Basel 2 - Vitodurum 6:2. Vitodurum - Uzwil 2:17. Zug - BC Uzwil 2:3:5. St. Gallen-Appenzell 2 - Luzern 3:5. Argovia 2 - Adliswil 1:7. Uni Basel 2 - Zug 4:4. St. Gallen-Appenzell 2 - Argovia 2:3:5. Luzern - Adliswil 1:7. – **Rangliste** (je 11 Spiele): 1. Adliswil 40. 2. Uzwil 2:31. 3. Luzern 21. 4. Argovia 2:20. 5. St. Gallen-Appenzell 2 19. 6. Basel 2 19. 7. Zug 14. 8. Vitodurum 12.

Faustball

Nationalliga B Männer. Finalrunde in Andelfingen: Olten - Rickenbach-Wilen 0:3. Kirchberg - Elgg-Ettenhausen 2:3:2 (5:11, 11:6, 12:10, 6:11, 11:9). Rickenbach-Wilen - Elgg-Ettenhausen 2:3:2 (11:9, 5:11, 12:14, 11:3, 11:5). Kirchberg - Olten 3:0. Olten - Elgg-Ettenhausen 2:0:3 (3:11, 5:11, 6:11). Kirchberg - Rickenbach-Wilen 0:3. – **Rangliste** (je 3 Spiele): 1. Rickenbach-Wilen* 6. 2. Kirchberg 4. 3.

Elgg-Ettenhausen 2:3. 4. Olten 0. – * = Aufsteiger.

Handball

NLB Männer. Baden - Birsfelden 31:21. Solothurn - Stans 25:25. Steffisburg - Möhlin 25:22. Lakers Stäfa - Altdorf 35:25. Wädenswil/Horgen - Kadetten Espoirs SH 28:20. Emmen - Endingen 29:42. – **Morgen Mittwoch, 20.30:** Yellow/Pfadi Winterthur - Biel. – **Rangliste:** 1. Endingen 14/28. 2. Lakers Stäfa 14/26. 3. Möhlin 14/19. 4. Kadetten Espoirs SH 14/17. 5. Stans 14/16. 6. Baden 14/15. 7. Solothurn 14/14. 8. Wädenswil/Horgen 14/11 (40:40). 9. Birsfelden 14/11 (37:40). 10. Steffisburg 14/11 (36:39). 11. Biel 13/8. 12. Yellow/Pfadi Winterthur 13/7. 13. Altdorf 14/6. 14. Emmen 14/5.

1. Liga. Männer. Finalrunde. Gruppe 1: Siggenthal/Vom Stein Baden - Gossau 2:28:25 (13:13). Leimental - Frauenfeld 26:29 (9:11). Kreuzlingen - Fides St. Gallen 26:25 (13:14). Andelfingen - Siggenthal/Vom Stein Baden 22:26 (11:11). – **Rangliste:** 1. Fides St. Gallen 4/4. 2. Siggenthal/Vom Stein Baden 3/4. 3. Leimental 3/3. 4. Frauenfeld 2/2. 5. Kreuzlingen 1 1/2. 6. Seen Tigers 1/1. 7. Gossau 2 1/0. 8. Andelfingen 1/0.

2. Liga. Männer. Gruppe 1: Herisau - Neftenbach 23:27. – **Rangliste:** 1. Arbon 10/18. 2. Bruggen 11/18. 3. Yellow 9/13. 4. Kreuzlingen 2 11/13. 5. KJS Schaffhausen 11/12. 6. Goldach-Rorschach 11/9. 7. Neftenbach 12/7. 8. Romanshorn 2 11/6. 9. Flawil 10/6. 10. Herisau 12/6. 11. Tigers/Pfadi (Rückzug) 0/0. 12. Otmar Fides (Rückzug) 0/0. – **Gruppe 2:** Grün-Weiss Effretikon - GC Amicitia/Albis 24:32 (9:15). – **Rangliste:** 1. Küssnacht 15/30. 2. Unterstrass 15/22. 3. Dietikon-Urdorf 15/20. 4. Wetzikon 14/19. 5. Schwamendingen 13/16. 6. GC Amicitia/Albis 15/14. 7. Horgen/Wädenswil 2 15/14. 8. Stäfa 13/10. 9. Grün-Weiss Effretikon 13/10. 10. Volketswil 13/10. 11. Meilen 15/7. 12. Uznach 16/0.

Junioren. U-19 Elite. Muotathal/Mythen-Shooters - Pfadi Winterthur 26:29 (9:15). – **Rangliste:** 1. Pfadi Winterthur 14/22. 2. Nordwest 12/20. 3. Suhr Aarau 13/20. 4. Kadetten Schaffhausen 14/18. 5. GC Amicitia 12/15. 6. Stäfa 13/14. 7. Wacker-Steffisburg

13/12. 8. Future Bern 11/12. 9. Pilatus 13/11. 10. Wädenswil/Horgen 14/5. 11. Muotathal/Mythen 14/4. 12. Léman Genève 13/3.

U-17 Elite. GC Amicitia - Pfadi Winterthur 23:25 (11:14). – **Rangliste:** 1. Pfadi Winterthur 13/24. 2. Suhr Aarau 14/22. 3. Nordwest 12/18. 4. Gossau 12/18. 5. Wacker-Steffisburg 13/14. 6. Kadetten Schaffhausen 13/14. 7. GC Amicitia 14/12. 8. Stäfa 13/12. 9. Pilatus 13/10. 10. Future Bern 12/9. 11. Léman Genève 13/3. 12. Horgen/Wädenswil 14/0.

U-15 Elite. GC Amicitia - Pfadi Winterthur 19:37 (8:15). – **Rangliste:** 1. Pfadi Winterthur 13/26. 2. Aargau Ost 13/22. 3. Kadetten Schaffhausen 14/20. 4. Pilatus 13/18. 5. GC Amicitia 14/12. 6. Gossau 12/11. 7. Stäfa 13/11. 8. Wacker-Steffisburg 12/11. 9. Future Bern 12/10. 10. Nordwest 12/6. 11. Suhr Aarau 13/5. 12. Vaud Crissier 13/2.

Juniorinnen. U-18 Promotion. Büelen Nesslau - Seen Tigers 20:21 (12:12) - Züri Oberland - Effretikon-Yellow 25:19 (12:7). – **Rangliste:** 1. Züri Oberland 3/6. 2. Büelen Nesslau 3/2. 3. Effretikon-Yellow 3/2. 4. Seen Tigers 3/2.

Squash

NLA Frauen. Winterthur - Uster 1:2. Fricktal - Pilatus Kriens 2:1. – **Rangliste** (je 5 Spiele): 1. Fricktal 13. 2. Uster 10. 3. Pilatus Kriens 8. 4. Winterthur 5.

Wasserball

Schweizer Cup Frauen. Viertelfinal: SC Winterthur - Thun 5:7. – **Halbfinals:** Aegeri - Basel. Thun - Nyon oder Horgen.

NLA Männer. Basel - Winterthur 7:6 Genève - Kreuzlingen 6:23. Carouge - Kreuzlingen 6:17. Lugano - Schaffhausen 11:6. – **Rangliste:** 1. Lugano 4/8. 2. Kreuzlingen 3/6. 3. Basel 4/4. 4. Horgen 1/2. 5. Schaffhausen 2/1. 6. Genève 4/1. 7. Winterthur 2/0. 8. Carouge 2/0.

NL Frauen. Horgen - Nyon 14:3. Zürich - Basel 2:16. – **Rangliste:** 1. Thun 4/6 (59:31). 2. Winterthur 4/6 (46:38). 3. Nyon 6/5. 4. Horgen 2/4 (24:12). 5. Basel 2/4 (30:10). 6. Tristar 3/4. 7. Zürich 5/3. 8. Aegeri 6/0.